

Anmeldung und Eingabedossier

Projekteingaben sind sowohl digital als auch in gedruckter Form einzureichen und müssen Folgendes beinhalten:

- Projektbeschreibung (Kurzbeschreibung, Problemstellung, Herausforderung, Zielsetzungen, Massnahmen)
- Bezeichnung der wichtigsten Beteiligten (Auftraggebende, Auftragnehmende und Planungsteam)
- Chronik zur Planung und Realisierung
- Kostenrahmen
- Planunterlagen und/oder Poster
- Bildmaterial: Fotos oder Videos, wenn möglich Vorher- und Nachherzustand

Anmeldefrist: 31. März 2026
www.flaneurdor.ch/submit

Zielpublikum und Teilnahmeberechtigung

Teilnehmen können Gemeinden, Organisationen, Unternehmen, Ingenieur- und Planungsbüros sowie Gruppen und Fachpersonen.

Das Projekt muss seit der letzten Ausgabe des Preises (2023) konkretisiert worden und bei der Einreichung des Dossiers zumindest teilweise realisiert sein, so dass im Rahmen der Jurierung eine Besichtigung vor Ort möglich ist. Konzepte und Leitbilder müssen von den Behörden als verbindlich erklärt sein.

Dem Wettbewerbsveranstalter wird das Recht eingeräumt, die mit der Bewerbung eingereichten Unterlagen öffentlich zu publizieren und auszustellen. Diese Unterlagen gehen in das Eigentum des Wettbewerbsveranstalters über.

Kontakt

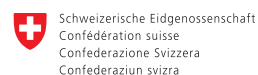
Fussverkehr Schweiz
Jenny Leuba | Projektleitung
043 488 40 33 | flaneurdor@fussverkehr.ch

www.flaneurdor.ch

Veranstalter



Hauptpartner



Bundesamt für Strassen ASTRA

BURRI

Partner



espazium 
Der Verlag für Baukultur



Bildnachweis

Titelbild: Rayon Vert, Renens (Hauptpreis Flâneur d'Or 2023), Rückseite (von links): Attalens | Monte | Genf | Zürich | Lausanne
Fotos: Flâneur d'Or 2023



Flâneur d'Or 2026

Projektauf Ruf



Flâneur d'Or 2026
Fussverkehrspreis Infrastruktur
Prix des aménagements piétons
Premio infrastrutture pedonali

Flâneur d'Or 2026



Sie haben zu einem Projekt beigetragen, das das Gehen fördert? Nehmen Sie am Flâneur d'Or teil!

Der «Flâneur d'Or – Fussverkehrspreis Infrastruktur» prämiiert die Gestaltung öffentlicher Räume, die den Fussverkehr in speziellem Masse fördern und die Qualität, Attraktivität und Sicherheit des Fusswegnetzes erhöhen. Die Wettbewerbsbeiträge dienen als Best Practice und werden von Fachleuten als Inspirationsquelle geschätzt.

Gemeinden, Institutionen, Fachleute und andere Personen, die in der Schweiz an der Realisierung innovativer und vorbildlicher Projekte für das Gehen in der Schweiz gearbeitet haben, werden im Rahmen des Wettbewerbs ausgezeichnet.

Preis

Hauptpreis: CHF 10'000.–, gestiftet von BURRI public elements AG.

Weitere Projekte, nach Möglichkeit mindestens eines in jeder Kategorie, erhalten eine Auszeichnung. Die prämierten Projekte werden in einem Themenheft der Zeitschrift «Hochparterre» und auf der Website www.flaneurdor.ch vorgestellt, auf der alle eingereichten Dossiers ebenfalls dokumentiert werden.

Der nationale Wettbewerb wird von Fussverkehr Schweiz durchgeführt und vom Bundesamt für Strassen ASTRA und weiteren Partner unterstützt.

Wettbewerbskategorien

Ausgezeichnet werden Projekte in folgenden Kategorien:

- Verkehrskonzepte und -planungen, Leitbilder und Entwicklungskonzepte
- Infrastrukturen auf Kantonsstrassen
- Infrastrukturen auf Gemeindestrassen, Wegen und Plätzen
- Schnittstellen zum öffentlichen Verkehr
- Aktionen zur Förderung des Fussverkehrs

Bewertungskriterien

Die Jury bewertet die Eingaben nach folgenden Kriterien:

- Fussverkehrsfreundlichkeit
- erfolgreiche Umsetzung, ästhetisch
- Funktionalität, Gestaltungsqualität und Aneignung durch die Bevölkerung
- Sicherheit, Komfort und Hindernisfreiheit
- Gesundheits- und Bewegungsförderung
- Positiver Beitrag zu Umwelt- und Klimafragen
- Modellcharakter: Übertragbarkeit auf andere Orte
- Innovation: Visionär, ideenreich, unkonventionell
- Vorgehensweise: Engagement der Beteiligten (Einbezug der Bevölkerung, Hartnäckigkeit, Mut)
- Effizienz der eingesetzten Mittel (Verhältnis zwischen Aufwand und Mehrwert für die Bevölkerung)
- Qualität der eingereichten Unterlagen

Jury

Sophie Ambroise, Officina del Pasesaggio, Landschaftsarchitektin BSLA

Emmanuelle Bonnemaison, bonnemaison-paysage Lausanne, Landschaftsarchitektin BSLA

Marlis Gander Bircher, Projektleiterin Amt für Sport und Gesundheitsförderung Kanton Zug

Sylvain Dumoulin, Kantonsingenieur Kanton VS, Ingenieur ETH

Urs Günter, Fachstelle Fussverkehr, Kanton Zürich

Joris Jehle, Redaktor Hochparterre

Pascal Regli, Geschäftsleiter Fussverkehr Schweiz, Verkehrsplaner SVI und dipl. Geograf

Michael Rytz, VCS Verkehrs-Club der Schweiz, Geograf, Raumplaner NDS/ETH

Patrick Rérat, Leiter Observatoire des mobilités actives (OUVEMA), Université de Lausanne, Dr. Geografie

Anita Schnyder, Bundesamt für Strassen ASTRA, Langsamverkehr, Raumplanerin

Die Jury legt das Bewertungs- und Entscheidungsverfahren fest. Sie gibt keine Begründungen über nicht ausgezeichnete Eingaben ab. Der Entscheid der Jury ist endgültig. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Anmeldung anerkennen die Teilnehmenden die Wettbewerbsbedingungen.

Preisverleihung

Die Preisverleihung erfolgt im Herbst 2026 im Rahmen einer halbtägigen Veranstaltung, an der alle prämierten Projekte vorgestellt werden.